

und Erziehung ist. Die Verantwortung des Pädagogen drückt sich doch besonders darin aus, daß er die Ergebnisse seiner Arbeit immer wieder kritisch einschätzt und nach besseren Wegen in der Bildungsarbeit, in der politischen Überzeugungsarbeit sucht. Meines Erachtens müssen wir das politisch-ideologische Niveau unserer Mitgliederversammlungen und des Parteilehrjahres weiter erhöhen, damit jeder Genosse Lehrer seinen Unterricht problemreicher gestalten und die Schüler noch besser zum Denken in Zusammenhängen erziehen kann. Eis gelingt uns zum Beispiel ganz gut, den Schülern Fakten über Verbrechen des Imperialismus zu vermitteln, aber nicht immer verstehen wir es, den Imperialismus als verbrecherisches System zu entlarven.

Wir sprachen auch darüber, daß einzelne Lehrer selbst zu wenig studieren und nur von dem zehren, was sie in Versammlungen mithören. Das führt dazu, daß sie im Unterricht oder auch in der FDJ-Versammlung zwar richtige Behauptungen aufstellen, aber oft nicht in der Lage sind, den Schülern der Oberklassen beweiskräftig und damit überzeugend Rede und Antwort zu stehen. Das führt dazu, daß einzelne dem politischen Gespräch ausweichen, weil sie sich zum Beispiel in solchen Grundfragen wie Abgrenzung unserer sozialistischen Deutschen Demokratischen Republik von der imperialistischen BRD selbst unsicher fühlen. Hier darf es keinen Liberalismus geben!

Die Gespräche zum Umtausch der Parteidokumente und zu den Parteiwahlen haben uns als Parteileitung gezeigt, daß wir die Aufgeschlossenheit unserer Genossen noch stärker nutzen müssen, tun sie mit konkreten Parteiaufträgen entsprechend ihren Fähigkeiten in die Vorbereitung von Partei- und Gewerkschaftsversammlungen einzubeziehen. Dazu gehört auch, daß wir mit unseren Genossen beraten, wie wir die Arbeit der Fachkommissionen politisch-ideologisch besser durchdringen können. Wir wollen auch die bewährte Methode der gegenseitigen und gemeinsamen Hospitationen, das heißt der gegenseitigen Unterrichtsbesuche, wieder stärker aufgreifen, um in unserer Unterrichtsarbeit, in unserem Arbeitsprozeß mehr voneinander zu lernen und die besten Erfahrungen zu verallgemeinern.

Wenn ich unsere Arbeit überdenke, bin ich oft der Auffassung, daß wir Lehrer in Zwickau, einem Zentrum der revolutionären Arbeiterklasse, noch viel mehr Möglichkeiten haben, die Klassenmäßige Erziehung und den Leistungsstand zu erhöhen. Es gibt noch zu viele ungerechtfertigte Unterschiede von Klasse zu Klasse, von Schule zu Schule. Ich werde mich als